

Wir wollen keinen Rassismus – und auch keine Rassisten auf unserem Schulhof!!

Deshalb: Tappt nicht in die Falle, wenn euch auf dem Schulhof eine Gratis-CD geschenkt wird: Es könnte sich um die Schulhof-CD der NPD handeln.

Die NPD verwendet geschickte Strategien, um besonders Jugendliche anzusprechen.

Wir haben uns mit dem Inhalt der CD auseinander gesetzt.

Strategien

- **Ansprache:** Der Sprecher spricht uns Jugendliche immer mit „wir“, „euch“ und „wir als Deutsche“ an. So bezieht er uns mit ein und legt den Grundstein für ein **Wir-Gefühl, das WIR gar nicht teilen wollen.**
- **Suggestivfragen:** Die Fragen sind so formuliert, dass der Zuhörer sie automatisch mit „Ja“ beantwortet, wie z.B. „Haben nicht schon viele von euch von solchen Dingen gehört oder sie selbst miterleben müssen?“ **Achtung, hier will euch jemand beeinflussen!**
- **Lehrerschelte:** Das Kritisieren der Lehrer und des Schulsystems („Dagegen können und wollen die überforderten Lehrkräfte gar nichts unternehmen“) stößt fast automatisch auf die Zustimmung der Schüler, selbst wenn die Kritik völlig überzogen oder sogar ungerechtfertigt ist. **Achtung, hier will euch jemand für seine Zwecke einspannen!**
- **Themen:** „Kriminalität, Drogen und Gewalt“. Die NPD spricht bewusst Themen an, die ganz besonders uns Jugendliche interessieren (es ist ja wichtig, heutzutage „in“ zu sein). Wer nicht auf Drogen und Gewalt anspringt, der reagiert bei den Schlagworten „Gemeinschaft“ und „Gefühle“ oder hat Angst vor „Arbeitslosigkeit“. **Achtung, hier will euch jemand ködern!**
- **Zielgruppe:** Viele von uns Jugendlichen, v. a. die, die den Nationalsozialismus und seine Folgen noch nicht in der Schule durchgenommen haben, vermuten nichts Böses hinter den Forderungen der NPD und hinterfragen vieles nicht. Darauf baut die NPD. **Seid keine leichten Opfer! Informiert euch!**
- **geschliffene Sprache:** So eine Forderung wie „Wir wollen alle Völker und Kulturen dieser Erde in ihrer wunderbaren Einzigartigkeit erhalten“ klingt wunderbar tolerant. Aber Toleranz gehört nicht zu den Eigenschaften der NPD. Also: **Hört/Lest auch das Ungesagte, aber Mit-Gemeinte!**
- **Neugier wecken:** Verbildlichungen und Vergleiche wie z.B. „Baseballschläger schwingende Monster“ wecken Neugier.
- **Gratis-Angebot:** Ganz zu Anfang wird die CD als kostenlos gerühmt. „Ganz ohne Gegenleistung“ bekommt man angeblich etwas Großzügiges, Tolles. Ja, unser Taschengeld ist knapp! **Aber Rassismus wollen wir nicht! Auch nicht gratis!**

Alles in allem ist die CD-Rede eine Zusammenstellung aus unglaublich schnell aufeinander folgenden Behauptungen, Verallgemeinerungen und (verdecktem) Rassismus. Man hat kaum Zeit, die Aussagen zu überdenken, geschweige denn zu hinterfragen. Auch das ist Kalkül.

Deswegen: **Lasst euch nicht überfahren! Hinterfragt jede Behauptung! „Bild’ dir deine Meinung!“ – Wenn möglich, nicht auf Bildzeitungs-Niveau ;-)**

Hier präsentieren wir euch den Inhalt der CD (kursiv gedruckt). Die Behauptungen der NPD haben wir erklärt und mit unseren Gegenargumenten versehen:

Wir grüßen euch!

Es ist schön, dass Ihr euch Zeit nehmt, um diese CD anzuhören!

Sicherlich wird es für den Großteil von euch verwunderlich sein und merkwürdig erscheinen, dass ihr hier eine CD in die Hände gedrückt bekommen habt, die kostenlos sein soll. Ganz ohne Gegenleistung.

Da muss doch irgendwas faul sein, wird sich so mancher dabei gedacht haben. So etwas gibt es doch heutzutage nicht und doch ist es so. Ihr müsst nichts bezahlen, und Ihr geht keinerlei Verpflichtungen ein. Bevor wir aber nun zu dem eigentlichen Teil dieses Tonträgers kommen, möchten wir euch in Kürze unsere Gründe für diese Aktion erklären:

Jeder, der sich heutzutage in unseren Städten umschaute, jeder, der die alltäglichen Nachrichten verfolgt, kann nicht anders als von einer verkommenen und feindseligen Zeit reden. Korruption und Kriminalität, Drogen und Gewalt, und eine ins schier endlos steigende Arbeitslosigkeit sind die traurigen Zeugen dafür. Es herrscht blanker Egoismus. Jeder will an das große Geld - da bleibt keine Zeit mehr für richtige Gefühle. Vertrauen und Werte bleiben auf der Strecke.

„Jeder will an das große Geld - da bleibt keine Zeit mehr für richtige Gefühle. Vertrauen und Werte bleiben auf der Strecke.“

Die NPD meint, im hektischen Alltag gingen Gefühle und Nächstenliebe verloren, weil jeder nur an sich und seine eigenen Interessen denke. Es herrsche Kältherzigkeit und Materialismus und die ewige Gier nach Geld.

Gegenargumente:

1. Auch wenn das im Einzelfall jemand so empfinden mag, muss man dem doch entgegen, dass in vielen Familien ein intaktes Familienleben herrscht. Jeder kann auch selbst etwas dafür tun, indem er soziale Kontakte pflegt, Familienmitglieder oder Kollegen/Freunden ein offenes Ohr schenkt und ihnen gegenüber aufmerksam ist.
2. Geldverdienen, Beruf und Nächstenliebe schließen sich nicht per se aus. Ursula von der Leyen hat z.B. 7 Kinder und eine tragende Rolle in unserer Regierung. Sie pendelt täglich zwischen Hannover und Berlin und hat doch trotzdem Zeit, sich um ihre Familie und Kinder zu kümmern. Es ist nicht wahr, dass wir in einer Welt ohne Gefühle und Liebe leben.
3. Natürlich ist es angenehm, über so viel Geld zu verfügen, dass man ein sorgenfreies Leben führen kann, aber es ist eben nicht alles im Leben, und die meisten Menschen wissen das auch. Sie sehnen sich nach wie vor nach Liebe und Zuneigung, nach etwas, was ihnen Halt gibt, wie Freunde und Familie.

„Es herrscht blanker Egoismus. [...] Wer schwach wird, der wird rücksichtslos gestoßen.“

In dem Intro der Schulhof-CD der NPD macht die Partei auf die Umstände der Gesellschaft aufmerksam. Darin behauptet sie, dass „blanker Egoismus“ herrsche und die Schwachen „rücksichtslos gestoßen“ würden. Sie bekräftigt dies mit dem Wertezerfall und der Geldgier.

Gegenargument: Doch wie erklärt sich die Partei die hohe Zahl an Freiwilligen, die jedes Jahr (ehrenamtlich) in sozialen Einrichtungen tätig sind oder Geld spenden? Hier und da mag es egoistisches und rücksichtsloses Verhalten geben, doch darf man dies nicht verallgemeinern. Des Weiteren handelt die NPD selbst rücksichtslos, in dem sie Andersdenkende, Ausländer, Behinderte etc. ausschließt und teils sogar gewalttätig bekämpft. Sie bildet keine Ausnahme in dem von ihr betitelten „blanken Egoismus“!!

Unsere heutigen Schulen sind schon längst ein Sammelbecken für junge Schwerkriminelle geworden - meist ausländische Banden haben hier das Sagen.

Dagegen können und wollen die überforderten Lehrkräfte gar nichts unternehmen. Haben nicht schon viele von euch von solchen Dingen gehört oder sie selbst miterleben müssen? Wie viele sehen lieber weg, wollen mit so etwas gar nichts zu tun haben und hoffen- dass es nur sie nicht erwischen wird?

Doch wir stellen uns vehement dagegen. Wir wollen nicht akzeptieren, dass alles weiter verkommt und niemand etwas dagegen unternimmt. Wie viele von euch haben einen festen Arbeitsplatz in Aussicht - geschweige denn eine gesicherte Zukunft? Doch wir sind der festen Überzeugung, dass eine bessere Zeit möglich ist.

„Unsere heutigen Schulen sind schon längst ein Sammelbecken für junge Schwerkriminelle geworden - meist ausländische Banden haben hier das Sagen.“

Gegenargument: Die Behauptung, dass Deutschlands Schulen von kriminellen und meist ausländischen Banden kontrolliert werden, spricht höchstens schlecht informierte oder realitätsfern lebende Menschen an. Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass Deutschland eines der sichersten Länder der Welt ist, und die Schulen bilden dabei keine Ausnahme. Die Situation an den Schulen mag sich in den letzten Jahren verändert haben, bis auf einige Sonderfälle wie die vor einiger Zeit durch die Medien bekannt gewordene Rütli-Schule in Berlin entspricht sie jedoch nicht dem von der NPD gewählten Bild des 'organisierten Verbrechens'. Des Weiteren ist die Pauschalisierung, dass Banden meist unter ausländischer Führung stehen, völlig unangebracht, da sie nicht ausreichend belegt ist und nur unterschwellig den Ausländerhass schüren soll.

Ich kenne an meiner Schule keine „Schwerkriminellen“ und auch auf die anderen Schulen im Umkreis trifft eine solche Mutmaßung nicht zu. Außerdem dürfen Menschen nur als schwerkriminell bezeichnet werden, wenn sie von der Justiz auch wegen Straftaten verurteilt wurden. In diesem Falle werden sie aber üblicherweise der Schule verwiesen.

Wenn unsere hochbezahlten Herren Politiker unfähig sind, das drohende Unheil zu erkennen, dann müssen wir als Deutsche - egal welchen Alters - handeln!

Unsere heutige Politik hat nichts zu tun mit Volksherrschaft, was Demokratie eigentlich bedeuteten sollte. Alle vier Jahre werden neue Damen und Herren gewählt, die anscheinend nichts weiter im Sinn haben, als uns und unser Land dem vollkommenen Ruin einen Schritt näher zu bringen. Ob SPD oder CDU, Grüne oder FDP - sie alle können und wollen gar keine Besserung herbeiführen! Trotz allem werden aber ihre Gehälter immer weiter erhöht. Und das können sie zu allem Irrsinn auch noch selbst entscheiden! Ein Hoch auf diese Demokratie.

„Unsere heutige Politik hat nichts zu tun mit Volksherrschaft, was Demokratie eigentlich bedeuteten sollte.“

Gegenargument: Die Demokratie in Deutschland funktioniert, auch wenn manchmal Entscheidungen getroffen werden, die vom Volk so nicht gewollt sind. Wenn die Mehrheit unzufrieden ist, kann man nach vier Jahren neue Politiker wählen, die die Meinung der Mehrheit des Volkes besser vertreten. Das Volk kann dadurch, anders als bei der Diktatur, auf die Entscheidungen Einfluss nehmen. Die Politiker müssen vor den Wahlen ihre Meinung zeigen und Projekte und Planungen für die Zukunft präsentieren. So kam man entscheiden, welche Projekte man fördern möchte und welche Politiker man unterstützen möchte.

Außerdem gibt es die Möglichkeit, über ein Bürgerbegehren Entscheidungen herbeizuführen, die die Politiker möglicherweise vernachlässigt haben. Auf Landes- und Bundesebene heißt dies Volksbegehren. Mehr Informationen dazu finden Sie unter www.wikipedia.org bzw. unter www.buergerbegehren.de

„Wir stehen gegen die Auspressung unseres Landes für internationale Kriegstreiberinteressen.“

Gegenargument:

Zuerst einmal versuchen wir zu erklären, was diese Behauptung bedeutet.

„Auspressung unseres Landes“, ist eine Metapher; die an das Auspressen von Früchten erinnert; und an dieser Stelle völlig unangebracht ist. Er sagt aus; dass so viel Geld für Militärsaktionen ausgegeben würde, dass der Finanzhaushalt völlig ausgeschöpft würde.

Diese Ausgaben sind zugegebenermaßen nicht unerheblich; doch auf keinen Fall so hoch; dass die Bevölkerung davon finanziell gefährdet wäre. Offensichtlich wird auf den Afghanistan-Einsatz angespielt, der natürlich kritisch diskutiert werden kann. Doch man kann in diesem Zusammenhang nicht von internationalen Kriegstreiberinteressen sprechen! Denn das hieße: Unsere Soldaten und unsere Regierung heizten den Krieg an. Das ist aber gar nicht in deren Interesse. Im Gegenteil: Deutsche Soldaten sind dort in Friedensmission unterwegs und stärken die Rolle der Demokratie und somit auch die Rechte der Bevölkerung.

Der Ausdruck „internationale Kriegstreiberinteressen“ legt nahe, dass Deutschland von anderen Ländern unter anderem für deren Kriegstreiberinteressen ausgenutzt würde. Dies ist nicht der Fall, zumal ein Krieg unsererseits gesetzlich nicht möglich ist! Die Behauptung der NPD entspricht somit einer Anschuldigung des Verfassungsbruchs.

–„Wir stehen gegen die absurden Zahlungen, die der deutsche Steuerzahler weiterhin leisten muss“

Gegenargument:

Das gegebene Argument ist mit der Kritik an der Demokratie zusammen ausgeführt. Es wird gesagt, dass „der Deutsche“ viel zu hohe Steuer zahlt. Zwar ist es tatsächlich so, dass viel Geld in die Steuern fließt, doch man sollte bedenken, dass wir eine prinzipiell dramatisch schwierige Wirtschaftslage vor uns haben, und wir müssen uns damit arrangieren. Das Land hat kein Geld mehr, die einzelnen Städte leiden, es werden oftmals mehr Steuern gebraucht, die letztlich wieder dem Allgemeinwohl zukommen. Denn aus Steuermitteln werden ja die Infrastruktur, der Ausbau von Schulen, die Lehrer wie auch die Polizei, die Sozialleistungen, Familienzuschüsse und Ähnliches bezahlt.

Hinzu kommt: Dass das Geld fehlt und die Wirtschaft zusammenbrach, wurde nicht von unseren Politikern verursacht, sondern von den Zockern der Banken, die mit unseren Geld tatsächlich gespielt haben. Auch 1929 kam es zu einem Börsenkrach, der viele Anleger und Firmen in den Bankrott riss. Dies führte damals zu Massenentlassungen und großer Arbeitslosigkeit sowie Verelendung weiter Bevölkerungskreise: ein idealer Nährboden für politische Radikalisierung und extremistische Gruppen. Ohne diese Wirtschaftskrise wäre es der NSDAP und Hitler nicht so leicht gelungen, an die Macht zu kommen.

Was lernen wir daraus? Steuern müssen gezahlt werden, um die Demokratie, den Staat und damit auch das Gemeinwohl zu stabilisieren und zu stärken.

In einer richtigen Gemeinschaft sollte jeder für jeden da sein, ideell und auch finanziell. Probleme gab es schon immer, es gibt sie heute und es wird sie immer geben. Und besonders in solch einer Zeit ist es wichtig, zusammenzuhalten!

Wir stehen gegen den unerträglich hohen Zuzug von Fremden in unser Land.

Gegenargument:

Diese Behauptung der NPD ist leicht zu widerlegen:

Es stimmt nicht, dass der Zuzug von „Fremden“ unerträglich hoch ist. In Deutschland herrschen sehr streng Asylbestimmungen und somit ist es nicht einfach für Ausländer ein Aufenthaltsrecht in Deutschland zu bekommen. Außerdem kann der Zuwachs von Fremden auch Vorteile für die Deutschen haben, denn viele Ausländer übernehmen Arbeit die für Deutsche unangenehm sind. Viele Familien haben zum Beispiel ausländische Haushaltshilfen, auch an unserer Schule sind hauptsächlich ausländische Raumpflegerinnen für die Sauberkeit des Schulgebäudes zuständig. Darüber hinaus sorgt die Einwanderung von Ausländern für kulturelle Abwechslung. Da die meisten versuchen, ihre Kultur zu bewahren, können Deutsche von diesen Kulturen profitieren und daran teilhaben. Es gibt in jeder Stadt ausländische Restaurants sowie Imbissbuden und Cafés. Viele Leute auch aus unserem Umfeld besuchen gerne Sisha-Cafes oder Dönerbuden.

Selbst wenn die NPD behauptet, dass die deutsche Kultur unterginge, muss man bedenken, dass Ausländer, auch wenn sie ihre eigenen Traditionen u. Gebräuche pflegen, die deutsche Kultur annehmen und sich ihr anpassen. Kinder werden in deutschen Schulen unterrichtet und besuchen Kindergärten, deutsche Sportvereine und deutsche Jugendclubs. Um die deutsche Sprache zu erlernen, werden Sprachkurse besucht. Auf unserer Schule bzw. in unserer Klasse sind auch Ausländer zu finden. Jeder von ihnen spricht fließend und gut deutsch!

Wir kommen zu dem Ergebnis, dass die Aussage der NPD nicht der Wahrheit entspricht und mit vielen Argumenten zu widerlegen ist.

Wir stehen gegen Multikulti, das nicht funktionieren kann und nur weitere Gefahren und Probleme in sich birgt.

Ich stimme dieser Behauptung in keiner Weise zu. Das Zusammenspiel von verschiedenen Kulturen kann sehr wohl funktionieren und ist nicht von vorn herein zum Scheitern verurteilt. Ich kenne viele Menschen, die aus einer anderen Kultur stammen und reibungslos in Deutschland leben und mir ist kein Konflikt bekannt, der aufgrund anderer Religionen oder Hautfarben entstanden ist und nicht von einer rechts orientierten Gruppe verursacht wurde. „Multikulti“ kann viele Vorteile für ein Land haben. Handwerksbetriebe werben z.B. vermehrt um Menschen mit Migrationshintergrund, die sich ideal als Dolmetscher eignen. In einer Zeit der Globalisierung ist dies ein wichtiger Faktor. Auch sind es gerade Migranten, die mit ihren Läden, Geschäften und Handwerksbetrieben viel für unsere Mittelschicht tun. Nebenbei entstehen dadurch im Übrigen Ausbildungsplätze für unsere Jugendlichen und Arbeitsplätze in der Wirtschaft.

In unserer heutigen Regierung sind ebenfalls Menschen mit Migrationshintergrund vertreten, was zeigt, dass Bildung oder ein hochrangiger Job keine Frage der Herkunft ist. Darüber hinaus gibt es viele Musikgruppen, deren Mitglieder aus verschiedenen Ländern stammen, auf unterschiedlichen Sprachen singen und sehr erfolgreich sind.

Doch auch in unserer nächsten Umgebung stoße ich auf gelungene Integration: Meine beste Freundin ist Äthiopierin, spricht akzentfreies Deutsch und geht aufs Gymnasium. Ihr Vater arbeitet bei einer IT-Firma, ihre Schwester ist zur Zeit in den USA.

Der Fußballtrainer meines Bruders ist Italiener, der Basketballtrainer meiner Schwester Türke. Unser Trainer in der Hundeschule ist Spanier. Sein Hund ist ein nationaler Champion.

Der beste Freund meines Bruders ist Iraner. Er ist sehr gut in der Schule.

Wenn es warm ist, geht meine Schwester bei unseren portugiesischen Nachbarn in den Swimmingpool.

Multikulti kann funktionieren!

Jeder Mensch ist anders, manche passen sich schnell an, manche langsamer.

Doch der Anteil an Ausländern in meiner bekannten Umgebung ist durchweg integriert.

Und woher kommen Eis, Pizza und Crêpes? „Gefahren“? Die sehe ich nicht.

Wir stehen gegen die antideutsche Geschichtsschreibung, die an allen Schulen gelehrt wird und nur Deutsche als Täter sieht.

Die NPD stellt unsere Geschichtsauffassung so dar, als würde der Holocaust unverhältnismäßig aufgebauscht. Sie sagen, andere Länder hätten auch „schlimme Zeiten“, hätten Unrechtes getan oder täten es noch. Damit wollen die NPDler Deutschlands Schuld am Zweiten Weltkrieg und der Judenverfolgung relativieren.

Gegenargument:

Richtig ist, dass es auch in anderen Ländern rassistische Verfolgung und Völkermord gibt bzw. gegeben hat (Türkei/Armenien/Serbien/Bosnien-Herzegowina u.a.). Doch ein so berechnendes fabrikmäßig organisiertes Abschlachten von Menschen hat es vor dem Holocaust nicht gegeben. Wir sollten uns daran erinnern, damit so etwas nicht noch einmal passiert.

Entsprechend sollte man in der Schule umfassend über die Geschichte Deutschlands aufgeklärt werden. Dies ist wichtig, da die Bürger eines Landes über dessen Vergangenheit Bescheid wissen sollten, um eine gute tragfähige und identitätsstiftende Beziehung zum Land herstellen zu können.

Um Schüler für die NPD gewinnen zu können, wäre es für diese Partei aber vorteilhafter, wenn die Zielgruppe nicht so viel über die negative Geschichte Deutschlands unter der Herrschaft der Nationalsozialisten wüsste. Deshalb wünschen diese sich, dass Schüler weniger darüber aufgeklärt werden.

Weil wir uns gegen dieses korrupte System wenden, werden wir verteufelt. Man will den Bürgern, aber auch euch glauben machen, dass wir Baseballschläger schwingende Monster sind.

Politik und Medien kommen gegen unsere Argumente nicht an. Da helfen nur Lug und Trug. Doch die Wahrheit ist auf unserer Seite, denn wir sind im Recht.

Die NPD drückt mit ihren Argumenten aus, dass die Medien herumschnüffeln würden und falsche Informationen in Umlauf bringen würden.

Die verschiedenen Mediengruppen hielten nicht zusammen.

Gegenargument:

Dabei ist es unserer Meinung nach eher unwahrscheinlich, dass eine ganze Menge an Medienaussagen nicht stimmt, denn die NPD steht mit ihrer Meinung alleine da.

Medien müssen seriös wirken und können sich keinen Lügenskandal erlauben.

Schließlich tragen sie eine Mitverantwortung für z.B. die politische Sicherheit.

Zudem herrscht zwischen den Medien ein Konkurrenzdenken, das verhindert, dass sie alle die gleiche Lüge bringen, da dies ihnen keinen Vorteil gegenüber Mitstreitern verschafft.

Des Weiteren muss sich die gesamte Presse an einen Pressekodex halten, der sie verpflichtet, die Wahrheit zu schreiben. Sie können es sich also sowohl aus moralischen wie aus wirtschaftlichen Gründen nicht leisten, gegen diese zu verstoßen.

Die NPD kann ihrerseits keine Beweise für ihre Vorwürfe vorlegen. Die Medien können jedoch Taten der NPD durch Dokumentationen in Text, Bild und Film festhalten und publizieren.

Das bedeutet, dass die NPD den Einfluss der Medien fürchtet.

Deshalb geht sie zum Gegenangriff über.

Macht euch ein eigenes Bild über uns. Weshalb versucht man uns so schlecht wie möglich darzustellen? Nur weil wir unser Land lieben?

Wir wollen, dass die Menschen im gesunden Einklang miteinander, ihrem Land, ihrem Volk und der Natur leben.

Gegenargument:

In diesem Punkt stecken mehrere nationalistische Aspekte und Vorstellungen. Der Wunsch nach „gesundem Einklang“ spricht sich deutlich für die Schaffung einer homogenen Gesellschaft aus, die aber gleichzeitig die Individualität des Einzelnen zerstört. Auch findet sich in diesem Aspekt das Ideal der „Volksgemeinschaft“ wieder, worauf auch der Ausdruck „Volk“ (siehe oben) verweist. Die Bemerkung „in ihrem Land“ spricht sich ganz klar gegen Migration und Immigration aus, und in diesem Sinne auch gegen Ausländer.

Wir finden nicht, dass nur homogene Gesellschafter funktionieren können. Im Gegenteil. Meistens können Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen sehr gut miteinander leben, denn durch die Unterschiede bleibt das Miteinander vielfältig und spannend und jeder kann etwas vom anderen lernen.

Wir wollen keine kapitalistische Machtgeilheit, die das Geld über den Menschen stellt. Wir wollen feste soziale Bindungen, die keinen Deutschen ausschließen und Hilfe für Bedürftige leisten.

Gegenargument:

Diese Aussage der NPD gilt es zu hinterfragen, da einige Inhalte und Begriffe nicht eindeutig sind und offen gelassen werden. So grenzt die NPD die Gruppe derer, die sie schützen will ein: Die NPD will keinen Deutschen ausschließen, andere Menschen offenbar schon. Fraglich ist auch, wen die NPD als „deutsch“ betrachtet. Alle Menschen mit deutschem Pass? Oder nur die mit „arischen“ Wurzeln? Wie steht es um Behinderte, Homosexuelle, Andersdenkende?

Der Ausdruck „Hilfe für Bedürftige“ ist ebenfalls unterschiedlich auslegbar. Ist mit dieser Hilfe auch Hilfe für Randgruppen der Gesellschaft, Behinderte und Ausländer gemeint?

Sicherlich werden Parteimitglieder hier bevorzugt.

Auf den ersten Blick klingt die Aussage der NPD wie eine Forderung nach mehr Verantwortungsbereitschaft und sozialerem Denken. Auf den zweiten Blick erkennt man aber die Vorstellungen der NPD, wie zum Beispiel ein „Deutschland ohne Ausländer“. Man will mit einem festen Zusammenhalt zwischen „Ariern“ Ausländer bewusst ausgrenzen und in ihr Heimatland zurückdrängen.

Wir halten dem dagegen:

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“ (Art. 1 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte)

„Jeder Mensch hat Anspruch auf die in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten ohne irgendeinen Unterschied etwa nach [...] Hautfarbe, [...] Sprache, [...] nationaler oder sozialer Herkunft [...].“ (Art. 2 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte).

Wir wollen eine glückliche und starke Gemeinschaft. Wir wollen alle Völker und Kulturen dieser Erde in ihrer wunderbaren Einzigartigkeit erhalten.

Gegenargument:

Diese Forderung mag auf den ersten Blick doch ganz nett erscheinen, wenn man sie nicht genauer betrachtet. Zusammen mit dem Leitsatz „Wir lieben das Fremde – in der Fremde“ wird der eigentliche Sinn deutlich und die Forderung widerspricht nicht mehr den Protesten gegen „Multikulti, das nicht funktionieren kann“. Vielmehr kann man zwischen den Zeilen ein neues Aufleben der nationalsozialistischen Rassenpolitik erkennen: fremde Kulturen sollen gefälligst bleiben, wo sie sind (nämlich „in der Fremde“, wo sie existieren dürfen) und sich auf keinen Fall mit der deutschen vermischen.

Gerade solche Forderungen und Leitsätze machen das Gefährliche an der NPD aus. Von den politischen und geschichtlichen Laien, die damit angesprochen werden sollen, werden sie als ungefährlich, menschenfreundlich und sinnvoll angesehen – teilweise sogar von denen, gegen die die NPD sich richtet: Angehörige fremder Kulturen, deren Einzigartigkeit wohl nur darin zu bestehen scheint, anders als die Deutschen zu sein. Leider erkennt nur ein Teil der Wähler, dass diese Mottos mehr als geheuchelt sind und eigentlich nur vom tatsächlichen Wahlprogramm ablenken sollen.

Die NPD beschönigt ihren Fremdenhass im eigenen Land mit Verweis auf die Erhaltung der „wunderbaren Einzigartigkeit“ aller „Völker und Kulturen dieser Erde“. Dabei können Völker und Kulturen voneinander lernen und auch bei einem Kulturaustausch ihrer Herkunft und Tradition treu bleiben.

Wir sind keine Ausländerfeinde! Wir lieben das Fremde - in der Fremde.

Wenn man diese Einstellung der NPD teilt, muss man auch die Konsequenzen für Deutsche daraus tragen: Immer mehr Deutsche wandern in andere Länder aus oder machen dort Urlaub. Damit sind sie auch Ausländer !

Die NPD beeinträchtigt also die Freiheit der Lebensgestaltung von Menschen aller Couleur, die in Deutschland leben wollen, und andererseits von Deutschen, die im Ausland leben wollen. Sie behaupten, dass sie das Fremde (die Ausländer) akzeptieren, aber nur in deren Land. Hier bei uns in Deutschland wollen sie diese nicht sehen.

Fraglich ist es außerdem, ob nicht die Entwicklung und Verschmelzung der Kulturen natürlicher ist, als künstlich an einem Idealbild der Vergangenheit festzuhalten, in der die Menschen unter ganz anderen Voraussetzungen lebten. Man denke an den technischen Fortschritt zum Beispiel in der Fortbewegung oder durch das Internet.

In der Geschichte der Menschheit ist es schon immer so gewesen, dass Völkerwanderungen stattgefunden haben, z. B. aufgrund von Kriegen oder Naturkatastrophen oder aus wirtschaft-

lichen Zwängen heraus. So kommt es zu einer ständigen Vermischung verschiedener Kulturen untereinander. Und die Menschheit ist daran noch nicht kaputt gegangen und gescheitert. Die NPD möchte mit ihrer Aussage also eigentlich ein positives Bild auf sich werfen, jedoch gelingt ihnen dies nicht.

In unseren Reihen sind Freundschaft, Zusammenhalt, Kameradschaft und Gemeinschaft nicht bloß leere Worte. Wir leben, fühlen und handeln danach.

Mit dieser CD versuchen wir euch ein bisschen von unserem Wollen zu vermitteln. Euch ein wenig zu zeigen, was wir fühlen. Wenn ihr Euch für unsere Arbeit interessiert, dann findet ihr auf dieser CD und auf der angegebenen Internetseite Kontaktmöglichkeiten. Hinterfragt alles, was man euch als Meinung vorgeben will. Behaltet einen klaren Kopf und bedenkt stets, dass es hier nicht um irgendetwas geht.

Gegenargument:

Freundschaft, Zusammenhalt, Kameradschaft, Gemeinschaft. Das sind hehre Ziele. Aber auch hier stellt sich die Frage, für wen diese gelten. Für Juden, Behinderte, Homosexuelle sicher nicht. Und wer noch mein Freund und Kamerad ist, zu mir hält und meine Gemeinschaft schätzt, sobald ich eine abweichende Meinung geäußert habe, das wird sich schnell herausstellen.

Die Geschichte lehrt: Mit diesen Werten ist dann ganz bald Schluss.

Es geht um eure Zukunft und um unser aller Deutschland!"

Wir meinen:

Es geht um UNS alle, UNSERE Zukunft und um ein friedliches Miteinander in unserer Welt. Deswegen:

Wir wollen keinen Rassismus – und auch keine Rassisten auf unserem Schulhof!!
